

Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2026

# **GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2025**

Beleuchtender Bericht

## **Antrag**

Der Gemeinderat Schwerzenbach beantragt der Gemeindeversammlung wie folgt zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung für das Jahr 2025 der Politischen Gemeinde wird genehmigt.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

# Die Vorlage im Detail

## Rückblick

Die Gemeinde Schwerzenbach verzeichnete in den vergangenen Jahren erfreulicherweise teilweise hohe Ertragsüberschüsse, die eine solide Erholung des Eigenkapitals ermöglichten. So belief sich dieses per Jahresrechnung 2024 auf rund 22,71 Millionen Franken.

Die Ertragsüberschüsse resultieren hauptsächlich aus hohen Grundstückgewinnsteuern, dem kantonalen Finanzausgleich sowie ausserordentlichen einmaligen Einnahmen. Es ist jedoch zu beachten, dass diese Einnahmequellen nicht nachhaltig und in diesem Ausmass wiederkehrend sein werden.

Der Aufwandüberschuss belief sich in den Jahren 2015 bis 2024 auf rund 0,88 Millionen Franken, während der Ertragsüberschuss bei rund 11,87 Millionen Franken lag. Infolgedessen stieg das Eigenkapital auf 22,71 Millionen Franken an, was die Zielsetzung, eine ausgeglichene Bilanz über mehrere Jahre hinweg zu erreichen, deutlich übertraf. Der Gemeinderat sieht in dieser Entwicklung eine Bestätigung für seine Empfehlung, auch für das Jahr 2025 die temporäre Senkung der Steuer um 2 % beizubehalten.

	2 ST%	2 ST%	1 ST%	13 ST%	4 ST%	0 ST%	6 ST%	19 ST%	4 ST%	31 ST%	
	2026*	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Aufwand	23'498'566	24'160'881	22'444'294	21'642'844	19'404'153	18'236'866	18'158'252	16'913'432	15'735'539	15'833'954	20'141'265
Ertrag	23'098'164	23'790'046	22'635'065	23'632'093	20'005'343	18'218'631	17'290'936	19'631'344	16'310'849	20'231'729	21'458'198
Aufwandsüberschuss	400'402	370'835	---	---	---	18'235	867'316	---	---	---	---
Ertragsüberschuss	---	---	190'771	1'989'249	601'190	---	---	2'717'912	575'309	4'397'775	1'316'932
Steuerfuss	34%	34%	34%	36%	36%	36%	36%	36%	39%	39%	39%
	1'124'422							9'007'928			
*Budget Zahlen	10'132'350										

## Jahresrechnung 2025 mit kleinem Aufwandüberschuss

Die Rechnung für das Jahr 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 370'835 Franken ab. Dieser Wert liegt 129'468 Franken über dem Budget. Der im Budget 2025 vorgesehene Aufwandüberschuss von 241'367 Franken hat sich somit noch ein wenig erhöht. Das Ergebnis wurde massgeblich durch folgende Faktoren beeinflusst:

- 1'156'506 einmalige Rückerstattung von Versorgertaxen durch den Kanton
- 373'888 Aufwertung des Aktienpakets der Gemeinde an die Spital Uster AG
- 172'506 Aufwertung der Liegenschaften im Finanzvermögen
- 140'622 höhere Kosten bei Gesundheit, Private Unternehmungen ambulante Krankenpflege
- 355'236 höhere Kosten bei Soziale Sicherheit, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe
- 420'659 höhere Kosten bei Gesundheit, Pflegefinanzierung
- 819'800 geringere Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern als budgetiert

<b>Übersicht über den Finanzhaushalt</b>			
	<b>Rechnung 2025</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Rechnung 2024</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Total Aufwand	24'160'881	22'805'085	22'444'295
Total Ertrag	23'790'046	22'563'718	22'635'066
<b>Ergebnis aus Betrieb</b>	<b>-370'835</b>	<b>-241'367</b>	<b>190'771</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>810'335</b>	<b>665'500</b>	<b>525'463</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Nettoinvestition ins Verwaltungsvermögen	1'237'435	3'169'000	3'168'510
Nettoinvestition ins Finanzvermögen	2'652'721	2'750'000	145'265
<b>Total Investitionen</b>	<b>3'890'156</b>	<b>5'919'000</b>	<b>3'313'775</b>
<b>Kennzahlen</b>			
Gemeindesteuern	8'865'848	9'824'350	9'080'314
Ressourcenausgleich Kt. Zürich	669'627	670'000	702'338
Einwohner per Jahresende	5'255	5'250	5'244

Die wesentlichen Differenzbegründungen zwischen Budget 2025 und Jahresrechnung 2025 sind die folgenden:

#### Allgemeine Verwaltung (+85'019 Franken)

- Mehreinnahmen: Den verschiedenen Körperschaften konnten höhere Gebühren in Rechnung gestellt werden als im Budget vorgesehen.
- Minderaufwand: Die Lohnkosten sind durch Kündigungen etwas gesunken. Die budgetierten Weiterbildungsaufwendungen wurden nicht im vollen Umfang ausgeschöpft.

#### Öffentliche Ordnung und Sicherheit (-106'344 Franken)

- Mehraufwand: Die interne Verrechnung von Dienstleistungen ist in diesem Bereich höher ausgefallen als budgetiert. Aufgrund des Systemwechsels und der Neuerfassung aller Anlagen haben sich die Abschreibungen bei bestimmten Anlagen erhöht.

#### Kultur, Sport und Freizeit (+68'302 Franken)

- Minderaufwand: Die Defizitgarantie für das Dorffest 2025 in Höhe von 25'000 Franken wird im Jahr 2026 belastet. Der Ersatz des Kugelfangs konnte um ein Jahr verschoben werden. Die Sanierung der Feuerstelle beim alten Reservoir konnte noch nicht durchgeführt werden.

#### Gesundheit (-155'437 Franken)

- Mehraufwand: Die Pflegekosten für die Bewohnerinnen und Bewohner im Vieri sind aufgrund palliativer Fälle stark gestiegen. Eine Nachforderung hat das Budget zusätzlich belastet. Die Kosten für private Spitex-Leistungen haben sich fast verdoppelt. Es gab besonders viele palliative Fälle mit täglicher intensiver Pflege.
- Mehreinnahmen: Durch das positive Ergebnis 2024 der Spital Uster AG konnte die Beteiligung wieder auf den Nennwert hochgeschrieben werden.

#### Soziale Sicherheit (+713'758 Franken)

- Mehreinnahmen: Der ausserordentliche Ertrag von 1.15 Millionen Franken infolge der Rückerstattung von Versorgertaxen durch den Kanton Zürich im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe ist nun erfolgt.
- Mehraufwand: Die Zahl der Anmeldungen im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Sozialhilfeleistungen an Ausländer ohne Kostenersatz ist stark angestiegen.

#### Verkehr und Nachrichtenübermittlung (-89'584 Franken)

- Minderaufwand: Die Elektrifizierung der kommunalen Fahrzeuge führte zu geringeren Treibstoffkosten. Aufgrund der geplanten und laufenden Strassenprojekte wurden weniger Belagsarbeiten durchgeführt.
- Mehraufwand: Durch den Systemwechsel und die Neuerfassung der ganzen Anlagen haben sich die Abschreibungen bei gewissen Anlagen erhöht.

#### Umweltschutz und Raumordnung (-92'567 Franken)

- Die Finanzierung der Kosten für die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft erfolgt hauptsächlich über direkte Gebühren. Die Differenz zwischen den erwarteten und tatsächlichen Kosten wird über die entsprechenden Spezialfinanzierungen ausgeglichen. Der Kontoausgleich zwischen Budget und Rechnung gestaltet sich wie folgt:

	Rechnung 2025	Budget 2025
Wasserversorgung	+ 60'541	- 62'900
Abwasserbeseitigung	+ 37'269	+ 19'800
Abfallwirtschaft	- 138'431	- 81'800

#### Volkswirtschaft (+49'184 Franken)

- Mehrertrag: Die ZKB verzeichnet ein besseres Jahresergebnis und verteilt einen höheren Gewinnanteil an die Gemeinde Schwerzenbach.

#### Finanzen und Steuern (-675'465 Franken)

- Minderertrag: Es konnten weniger Fälle als erwartet bei den Grundstückgewinnsteuern veranlagt werden, wodurch es zu einem erheblichen Minderertrag kam.
- Mehrertrag: Die Liegenschaften im Finanzvermögen müssen einmal in der vierjährigen Legislaturperiode neu bewertet werden. Diese Neubewertung der Gemeindeliegenschaften hat zu einer buchhalterischen Aufwertung geführt.
- Das Jahr 2025 war geprägt von einer bedeutenden Zuwendung: Ein grosszügiges Vermächtnis führte zur Schaffung eines neuen Legats zugunsten der Spitex.

### **Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen 2025**

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen verzeichnet Ausgaben von 1'295'028 Franken und Einnahmen von 57'593 Franken. Die Nettoausgaben belaufen sich auf insgesamt 1'237'435 Franken. Das ursprünglich genehmigte Budget umfasste Ausgaben von 3'774'000 Franken, Einnahmen von 605'000 Franken sowie Nettoausgaben von 3'169'000 Franken. Die Abweichung von 1'931'565 Franken zwischen dem budgetierten und dem tatsächlichen Ergebnis der Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen ist wie folgt zu begründen:

#### Allgemeine Verwaltung (-257'573 Franken)

- Minderaufwand: Der Wechsel der Verwaltungssoftware war zu hoch budgetiert. Die Umstellung auf das E-Baugesuch konnte 2025 noch nicht in Angriff genommen werden. Aufgrund eines möglichen Wegzugs wurde der Werkhof nur minimal umgebaut. Die geringeren Kosten des Garderobenumbaus wurden deshalb in der Erfolgsrechnung verbucht.

#### Öffentliche Ordnung und Sicherheit (-279'920 Franken)

- Minderaufwand: Mit der Projektierungsfreigabe für die Friedhofssanierung werden auch eine mögliche Sanierung und Umnutzung des Ortskommandopostens berücksichtigt.

#### Kultur, Sport und Freizeit (-23'649 Franken)

- Minderaufwand: Das Projekt Wiederherstellung des Platz beim Reservoir wird durch einen Rekurs zurzeit blockiert.

#### Soziale Sicherheit (-80'562 Franken)

- Minderaufwand: Das Projekt der Sanierung des Familienzentrum musste neu überdacht werden, weshalb lediglich erste Planungskosten im 2025 verbucht wurden.

#### Verkehr (-257'909 Franken)

- Minderaufwand: Einige Strassenprojekte konnten nicht durchgeführt werden, da sie von den Projekten des Kantons abhängig sind. Auch die Sanierung des Heggerwegs wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

#### Umweltschutz und Raumordnung (-1'031'954 Franken)

- Minderaufwand: Etliche Wasser- und Abwasserleitungssanierungen konnten nicht wie budgetiert umgesetzt werden. Die Planung des Friedhofs ist in vollem Gange, die Hauptausgaben werden jedoch erst 2026 fällig. Die Revitalisierung des Chimlibachs verzögert sich aufgrund offener Fragen zur Finanzierung der Umlegung von Werkleitungen.

### Investitionsrechnung Finanzvermögen 2025

Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen verzeichnet Ausgaben in Höhe von 2'652'721 Franken, während keine Einnahmen verbucht wurden. Die Differenz von -97'279 Franken zwischen der budgetierten und der tatsächlichen Investitionsrechnung im Finanzvermögen ist auf folgende Aktivitäten zugunsten von Liegenschaften des Finanzvermögens zurückzuführen:

- Mit der Beurkundung des Kaufvertrags im Jahr 2024 wurde eine Anzahlung geleistet. Da der Kauf in diesem Jahr erfolgte, musste dieser Anteil am Gesamtkaufpreis nicht mehr überwiesen werden.

### Bilanz

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven in Höhe von jeweils 39'134'618 Franken aus. Das Eigenkapital hat sich von 22'718'854 Franken auf 22'307'398 Franken leicht verringert. Ebenso verringerte sich das Nettovermögen auf 11'487'430 Franken.

<b>Bilanz</b>	<b>per 31.12.2025</b>		<b>per 31.12.2024</b>	
	Finanzvermögen	28'313'026		26'309'293
Verwaltungsvermögen	10'821'592		10'020'604	
Fremdkapital		16'827'219		13'611'042
Eigenkapital		22'307'399		22'718'854
<b>Total</b>	<b>39'134'618</b>	<b>39'134'618</b>	<b>36'329'897</b>	<b>36'329'896</b>

## **Bewertung und Ausblick**

Der Rechnungsabschluss 2025 fällt leicht schlechter aus als im Voranschlag erwartet. Die budgetierten Werte beim Entgelt und beim Finanzausgleich wurden erreicht, während die allgemeinen Steuereinnahmen leicht über den Erwartungen lagen. Einmalige Sondereffekte wie die Rückerstattung von Versorgertaxen durch den Kanton sind jedoch kaum prognostizierbar.

Die Jahresrechnung der Gemeinde weist einen höheren Aufwandüberschuss als budgetiert aus. Hauptursachen sind stark gestiegene Kosten im Gesundheitsbereich, insbesondere in der Pflege, sowie höhere Sozialhilfeleistungen. Ohne die Rückerstattung der Versorgertaxen durch den Kanton und die Aufwertung des Aktienpakets der Spital Uster AG hätte die Rechnung einen Aufwandüberschuss von 1'901'229 Franken ausgewiesen.

Trotz des anhaltenden Konflikts zwischen Russland und der Ukraine, der angespannten Lage im Nahen Osten zwischen Israel und der Hamas sowie der aktuellen militärischen Eskalation im Zusammenhang mit dem Krieg zwischen Israel, den USA und dem Iran zeigt sich die Wirtschafts- und Beschäftigungslage weiterhin robust, was zu zusätzlichen allgemeinen Steuereinnahmen führte. Es bleibt zu hoffen, dass sich die geopolitischen Spannungen in den betroffenen Regionen mittelfristig entschärfen und sich auch die handelspolitischen Spannungen insbesondere im Zusammenhang mit internationalen Zöllen schrittweise wieder normalisieren.

Welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf die wirtschaftliche Lage und die Beschäftigung in der Schweiz haben werden, bleibt weiter zu beobachten. Die Schweizerische Nationalbank hat vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen den Leitzins gesenkt und wird bei Bedarf weitere Massnahmen prüfen, um eine übermässige Aufwertung des Schweizer Frankens zu dämpfen.

Aus heutiger Sicht müssen die Mehrbelastungen durch hohe Pflegefinanzierungsbeiträge, altersbedingte und unausweichliche Unterhaltsarbeiten sowie notwendige Investitionen auf dem Gemeindegebiet im Auge behalten werden. Ebenso stellen ausbleibende Finanz- und Lastenausgleichszahlungen sowie potenziell tiefere Steuereinnahmen zusätzliche Herausforderungen dar.

Die Erreichung eines ausgeglichenen Budgets und ausgeglichener Jahresrechnungen wird bei weiter steigenden Gesundheits- und Pflegekosten ohne einmalige Sondereffekte oder Steuererhöhungen kaum mehr möglich sein. Der Gemeinderat beabsichtigt, das Bevölkerungswachstum in der Gemeinde Schwerzenbach kontrolliert zu gestalten, um einen Teil der künftig entstehenden Mehrkosten, insbesondere durch notwendige Investitionen sowie zusätzliche gesetzliche und regulatorische Anforderungen abfedern zu können.

Die aktuelle Finanzplanung zeigt jedoch, dass die politische Gemeinde Schwerzenbach in den kommenden Jahren voraussichtlich höhere Ausgaben als Einnahmen verzeichnen wird und damit ein Abbau des Eigenkapitals erfolgt. Vor diesem Hintergrund erscheint es unumgänglich, in den nächsten ein bis zwei Jahren eine Erhöhung des Steuerfusses der politischen Gemeinde Schwerzenbach zu prüfen, um das Eigenkapital nicht übermässig zu beanspruchen und die Finanzierung der Gemeinkosten generationengerecht sicherzustellen.

## **Abschied der Rechnungsprüfungskommission**

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025 der Politischen Gemeinde Schwerzenbach in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 23. März 2026 geprüft.
2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Schwerzenbach finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
3. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
4. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025 der Politischen Gemeinde Schwerzenbach entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.